



## **Sitzungsniederschrift**

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**  
Sitzungsort : **59302 Oelde-Stromberg, Alte Vikarie**  
Sitzungstag : **Dienstag, 14.03.2017**  
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**  
Sitzungsende : **19:35 Uhr**

### **Vorsitz**

Herr Winfried Kaup

### **Teilnehmer**

Herr Josef Becker bis einschließlich TOP 8  
Herr Benedikt Diekhans  
Herr Martin Flaskamp  
Herr Franz-Josef Helmers ab TOP 4  
Herr Manfred Horsthemke  
Herr Josef Krause  
Herr Ludger Lücke  
Herr Johannes Oberscheidt  
Herr Paul Ostberg  
Herr Bernhard Poppenberg  
Herr Peter Sonneborn  
Herr Karl-Josef Strothmeier  
Herr Wolfgang Thomann  
Herr Gerhard Walter  
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert  
Frau Marie-Theres Winter

### **Verwaltung**

Frau Andrea Westenhorst

**Schriftführerin**

Corinna Michalski

**Gäste**

Herr Lars Beusker

**Es fehlten entschuldigt:**

Herr Bonito Kohaus  
Frau Hiltrud Krause

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. November 2016	4
4. Benennung einer Stichstraße in Stromberg Vorlage: B 2017/610/3686	4
5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	5
6. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung	5
7. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg	8
8. Verwendung der Verfügungsmittel	9

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg, die Zuhörer und Herrn Junker von der Tageszeitung „Die Glocke“. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Westenhorst und Frau Michalski.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. November 2016**

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg genehmigen einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 15. November 2016.

### **4. Benennung einer Stichstraße in Stromberg Vorlage: B 2017/610/3686**

Der Vorsitzende teilt mit:

Mit Schreiben vom 09.08.2016 habe der Eigentümer des Grundstückes der Flur 412, Flurstück 1244 in Stromberg die neue Zuwegung (Stichstraße / Sackgasse) zu dem Grundstück nach dem Architekten Ludwig Mies van der Rohe zu benennen beantragt. Auf dem Grundstück wolle der Eigentümer einen Pavillon errichten. Der entstehende Pavillon solle stark an den Barcelona-Pavillon von 1929 des deutschen Architekten Mies van der Rohe angelehnt werden. Demnach solle die Stichstraße nach dem Architekten Mies van der Rohe benannt werden.

Die Benennung einer Straße nach einer Person erfolge seit jeher ausschließlich, um diese für außergewöhnliche Verdienste zu würdigen. Eine um das Gemeinwesen zum Beispiel in politischer, kultureller, sportlicher, sozialer oder wirtschaftlicher Hinsicht verdiente Person solle durch die

Namensgebung dauerhaft in Erinnerung bleiben. Die Stadt erkläre mit einer Straßenbenennung ihre Verbundenheit und Identifikation mit der jeweiligen Person.

Ludwig Mies van der Rohe (\*27.03.1886 in Aachen, + 17.08.1969 in Chicago) habe als einer der bedeutendsten Architekten der Moderne gegolten. Seine Baukunst gelte dem Ausdruck konstruktiver Logik und räumlicher Freiheit in klassischer Form. Zu seinen bekanntesten Bauwerken zählten der Barcelona-Pavillon in Barcelona und die neue Nationalgalerie in Berlin.

Die neue Stichstraße solle in „**Mies-van-der-Rohe-Weg**“ benannt werden. Die Stichstraße verbleibe im städtischen Eigentum.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um Herrn Beusker als Antragsteller das Wort zu erteilen. Herr Beusker begründet anhand einer Präsentation seinen Antrag auf Benennung der Stichstraße und beantwortet in diesem Zusammenhang einige Fragen der Ausschussmitglieder. Anschließend eröffnet der Vorsitzende die Sitzung erneut.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig folgende Beschlussfassung:

Benennung der Stichstraße in „**Mies-van-der-Rohe-Weg**“

## **5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über vergangene Veranstaltungen und Projekte:

- a) Erfolgreiche Veranstaltungen:
  - a. Wintertheater
  - b. Koordinierungstreffs (Automobilisten-Stellplätze / Beschilderung Autobahn / Ausleuchtung Gaßbachtal / Beflaggung Ortseingangsmasten)
- b) Helfertreffen am Dienstag, 28.03.2017 um 19:30 Uhr
  - Herr Kaup dankt in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Helfern und weist auf die Ehrenamtsveranstaltung am 07.03.2017 hin
- c) Freibad- / Minigolferöffnung
- d) Organisation / Gestaltung Osterfeuer
- e) Stromberger Hochfeste, u.a. 125 Jahre Schützenverein
- f) Broschüre „Zwischen Alter Vikarie und St. Lambertus“
  - gut 500 Exemplare seien zwischengelagert worden und stünden nun wieder bei der Bäckerei Terholsen zur Verfügung

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden zur Kenntnis.

## **6. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung**

Frau Westenhorst berichtet:

### **Schulweg zur Lambertischule**

In der letzten Sitzung sei der Wunsch vorgetragen worden, die Treppenanlage von Unterstromberg zur

Lambertischule als offiziellen Schulweg auszuweisen und entsprechend nutzbar und verkehrssicher zu machen.

Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Polizeibehörde, des Fachdienstes für Ordnungswesen, der Schulleitung und Herrn Siemer vom Fachdienst Schule wurde jedoch festgestellt, dass die Treppenanlage nicht als offizieller Schulweg ausgewiesen werden könne. Die Anforderungen und Vorschriften, die die Unfallkasse an offizielle Schulwege stelle, könnten in dem Bereich nicht erfüllt werden.

Zur Verbesserung des Schulweges sollten allerdings folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Die Wegeverbindung am Ehrenmal solle leicht verändert werden, damit die Schülerinnen und Schüler direkt auf das Schulgelände gelangen könnten.
- Im Einmündungsbereich An der Schanze / Wiedenbrücker Tor solle erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler nicht direkt im Einmündungsbereich die Straße queren müssten. Herr Siemer werde nun zeitnah die entsprechenden Aufträge an den Baubetriebshof weiterleiten.

Herr Diekhans ist dennoch der Meinung, dass der Weg über die Straßen An der Schanze / Wiedenbrücker Tor sehr gefährlich sei und zudem einen Umweg darstelle. Daher sollte der kürzere Weg über die Treppenanlage entsprechend verkehrssicher gemacht werden.

### **Stand Vermarktung Baugebiet „Südl. der Beckumer Straße“**

Es gäbe nur noch 15 freie Grundstücke (zwei davon seien reserviert), das letzte zur Verfügung stehende Grundstück für ein Mehrfamilienhaus sei vergeben worden.

Frau Westenhorst erklärt, dass die Zahl der Grundstücke teilweise variere, da z. B. zwei große Parzellen in drei kleinere Grundstücke geteilt würden. Damit trage man der Nachfrage nach kleineren Grundstücken Rechnung.

### **Sachstand Breitbandausbau**

Frau Westenhorst teilt mit, dass der Kreis Warendorf im Wege einer Marktabfrage einen Förderantrag für das gesamte Kreisgebiet gestellt habe. Ziel sei der flächendeckende Ausbau und die Versorgung mit dem bestmöglichen Standard. Die Förderzusage sei letzte Woche vom Land erteilt worden.

Frau Winter fragt, wie weit der Geltungsbereich des Außenbereiches gefasst werde. Herr Kaup erklärt, dass der komplette Außenbereich ausgebaut werde. Damit sei der Oelder Außenbereich bis zur Ortsgrenze gemeint.

Herr Poppenberg ergänzt, dass bereits im Ausschuss für Planung und Verkehr mitgeteilt worden sei, dass der Ausbau beginne, sobald die entsprechenden Fördermittel freigegeben seien.

### **Wertstoffcontainer An der Bleiche**

Die Wertstoffcontainer hätten ursprünglich im Anfangsbereich der Straße „An der Bleiche“ gestanden und schränkten damit die Feuerwehrezufahrt ein. Aufgrund dessen sei nach Alternativstandorten gesucht und die Container mehrmals umgesetzt worden.

Aktuell laufe eine Ausschreibung zur Herrichtung einer Containeraufstellfläche an der Straße „An der Bleiche“, allerdings im hinteren Bereich in Richtung Lärmschutzwall.

Herr Thomann merkt an, dass auch dieser Standort ungeeignet sei und befürchtet, dass die Müllcontainer regelmäßig beschädigt würden. Zudem seien die Standorte der Container insgesamt in Stromberg sehr ungleichmäßig verteilt.

Herr Poppenberg schlägt vor, den Wertstoffcontainer zu den Altglascontainern auf den ehemaligen Aldi-Parkplatz zu stellen. Außerdem regt er an die Containerstandorte in den bereits bestehenden Abfallkalender mit aufzunehmen.

### **Unleserliches Straßenschild Kreuzstraße Richtungspfeil Stromberg**

Die Unleserlichkeit dieses Straßenschildes sei laut Frau Westenhorst beim Landesbetrieb Straßenbau aufgrund seiner Unleserlichkeit mehrfach angemahnt worden. Allerdings bestelle der Landesbetrieb nur 2 – 3 Mal im Jahr neue Schilder für das ganze Einzugsgebiet. Dieses Verfahren verursache teilweise Wartezeiten von bis zu einem Jahr.

### **Sachstandsbericht Asyl- und Flüchtlingssituation**

Da die Stadt Oelde die Aufnahmequote von Flüchtlingen derzeit zu 98 % erfüllt habe, würden in den nächsten Monaten keine Zuweisungen erwartet.

Zahlen zur Wohnsituation in den städtischen Übergangwohnheimen: 426 Personen verteilen sich wie folgt:

Oelde:	245 Personen - anerkannt 51 Pers. - freie Plätze: 133
Stromberg:	80 Personen - anerkannt 14 Pers. - freie Plätze: 43
Lette:	24 Personen - anerkannt 5 Pers. - freie Plätze: 11
Sünninghausen:	35 Personen - anerkannt 16 Pers. - freie Plätze: 10

### **Münsterland Giro**

Frau Westenhorst weist daraufhin, dass der Münsterland Giro am 3. Oktober 2017 wieder durch das Burgdorf Stromberg führe.

Herr Kaup erklärt, dass diese Veranstaltung u.a. bei der Verkehrsregelung von ehrenamtlichen Helfern unterstützt werde.

### **Marktplatz in Oelde Stromberg**

Frau Westenhorst berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung die Frage gestellt worden sei, ob es möglich sei, Laternen auf dem Marktplatz Stromberg mit USB-Anschlüssen auszustatten. Hierzu verteilt sie die Stellungnahme der EVO (siehe Anlage).

Frau Krause teilt mit, dass sie einen USB-Anschluss auf dem Marktplatz ebenfalls kritisch sehe, da damit ggfs. Missbrauch getrieben werden könnte. Genauso verhalte es sich mit der Einrichtung des Freifunknetzes. Es sei möglich auch für die Stromberger in Kürze Freifunk anzubieten. Sie schlägt daher vor an die Geschäftsleute heranzutreten und zu fragen, ob diese bereit seien ihren Anschluss zur Verfügung zu stellen. Das Problem der Haftungsfrage sei bereits mit dem Freifunk Münsterland geklärt worden. Herr Vollenkemper sei hier Ansprechpartner.

Herr Thomann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Brunnen bei der Familie Liekenbrock am Burgplatz. Hier sei bei der Beseitigung des Grüns und Gehölzes eine Holzplanke gefunden worden. Herr Kaup berichtet daraufhin, dass man hinter der Holzplanke einen Gang vermute. Möglicherweise sei dieser Gang eine Querverbindung zum Brunnen auf dem Burgplatz. Es sei eine Probe der Holzplanke

entnommen worden, um dessen Alter zu ermitteln. Im Laufe des Sommers solle dann auch im Hinblick auf den Denkmalschutz weiter untersucht werden.

Herr Kaup erklärt auf Anfrage von Herrn Poppenberg, dass die Parksituation am Marktplatz / Daudenstraße wie folgt sei: Nach der Umgestaltung des Marktplatzes seien keine Parkstreifen mehr vorgesehen. Allerdings werde dort immer noch widerrechtlich geparkt, sodass dort auch schon Blumenkübel aufgestellt worden seien, um einen optischen Hinweis auf das Parkverbot zu geben.

Herr Sonneborn bittet die Verwaltung um Überprüfung von Entwicklungsmöglichkeiten ein neues Baugebiet in Stromberg. Mit dem Auftrag sei ebenfalls die Überprüfung von möglichen Nachverdichtungen verbunden. Die Grundstücke des bisherigen Baugebietes seien nach aktuellem Sachstandsbericht fast verkauft. Man sollte auch weiterhin bauwilligen Familien die Möglichkeit bieten in Stromberg bauen zu können.

Herr Kaup ergänzt zur Nachverdichtung, dass sich zwar noch einige Baulücken in Stromberg befänden, allerdings seien diese Grundstücke in privatem Besitz. Er unterstütze daher den Auftrag.

Herr Horsthemke fragt, ob es grundsätzlich möglich sei, leer stehende Gebäude, wie z.B. der Netto oder Aldi, aufzukaufen, um dort Baugrundstücke zu schaffen. Herr Kaup erklärt, dass die Stadt Oelde diese Gelände nicht kaufen würde.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **7. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg**

Herr Kaup unterbricht zunächst die Sitzung, um einem Bürger die Möglichkeit zu geben über den aktuellen Stand der Wohnmobilstellplätze zu berichten. Anschließend eröffnet er die Sitzung erneut.

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg:

- Wohnmobilstellplätze
- Autobahnschilder
  - o Die braunen Schilder an der Autobahn, wie in den letzten Ausschusssitzungen besprochen, würden im Laufe des Sommers aufgestellt. Als Ergänzung hält er eine Beschilderung von der Autobahn bis zum Ortseingang Stromberg für sinnvoll. Er schlägt vor, dass sich der Bezirksausschuss an der Finanzierung der Beschilderung mit einer Obergrenze von 500,- € (aus den Verfügungsmitteln, siehe auch TOP 8) beteiligt.
  - Herr Strothmeier erkundigt sich, ob der Bezirksausschuss auf das Design dieser Schilder Einfluss nehmen könnte. Das Stromberger Logo sollte seiner Meinung nach auf den Schildern zu finden sein, um das allgemeine Bild wiederzugeben. Herr Poppenberg stimmt dem zu.
  - Herr Kaup erklärt, dass die Schilder ähnlich den braunen Schildern zu Haus Nottbeck sein sollten.
- RuST
  - o Die Wege seien soweit planerisch vorbereitet. Die Verwaltung arbeite derzeit daran entsprechende Fördermittel für die Umsetzung des Projektes zu erhalten.
- Hundekotbeutelspender
  - o Herr Kaup erklärt, dass im Bereich Stromberg noch geeignete Standorte für die Beutelcontainer gesucht werden müssten und bittet daher die Ausschussmitglieder um Vorschläge.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

<b>8. Verwendung der Verfügungsmittel</b>
---

Herr Kaup erklärt, dass von den Verfügungsmitteln noch 3.450,- € übrig seien und schlägt folgende Verwendung vor:

- Beteiligung an der Finanzierung der Beschilderung von Autobahn zum Ortseingang Stromberg mit Stromberger Logo in Höhe von maximal 500,- €
- Verköstigung der ehrenamtlichen Helfer aus den Asylbewerber-/Flüchtlingskreisen bei der Stromberger Teilaktion „Oelde putzt sich...“
- Erfrischung beim Helfertreff zur Saisonvorbereitung am 28.03.2017
- Material / Farbe zur Überarbeitung der Leuchtmasten im Gaßbachtal
- Materialkauf für weitere Bänke
- Schnellhefter für Liedertexte des Seniorenchores in Höhe von ca. 50,- €

Herr Thomann bittet zusätzlich für die Einsähung der Blumenwiese um Mittel in Höhe von ca. 50 – 60 €. Eine grundsätzliche Überarbeitung des Beetes solle in diesem Zusammenhang mit Herrn R. Becker besprochen werden.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg beschließt einstimmig die Verfügungsmittel wie folgt zu verwenden:

- Beteiligung an der Finanzierung der Beschilderung von Autobahn zum Ortseingang Stromberg mit Stromberger Logo in Höhe von maximal 500,- €
- Verköstigung der ehrenamtlichen Helfer aus den Asylbewerber-/Flüchtlingskreisen bei der Stromberger Teilaktion „Oelde putzt sich...“
- Erfrischung beim Helfertreff zur Saisonvorbereitung am 28.03.2017
- Material / Farbe zur Überarbeitung der Leuchtmasten im Gaßbachtal
- Materialkauf für weitere Bänke
- Schnellhefter für Liedertexte des Seniorenchores in Höhe von ca. 50,- €
- Einsähung der Blumenwiese in Höhe von ca. 50-60€

Winfried Kaup  
Vorsitzender

Corinna Michalski  
Schriftführer